

Bildungsverständnisse aus religiöser und zivilgesellschaftlicher Praxis

Donnerstag, 18.03.2021 [15:30-19:30]



Bildung steht in vielen gesellschaftlichen Projekten und Interaktionen im Mittelpunkt. Variierende Verständnisse von Bildung führen jedoch dazu, dass diese sehr unterschiedlich umgesetzt wird. Wer ist in der Gesellschaft wie positioniert, wer greift auf welches Bildungsverständnis zurück und wessen Zugänge werden hierbei vernachlässigt? Greift der gängige Bildungsbegriff mitunter zu kurz und sollte daher neu gedacht werden, um pluraler und inklusiver zu sein? Welche Herausforderungen und Leerstellen sollten dringend reflektiert werden, weil sie die Ungleichheit von Bildungszugängen fördern und einem partizipativeren Verständnis von Bildung damit im Wege stehen? Um über diese Fragen zu diskutieren, werden wir im Rahmen der Online-Veranstaltung verschiedene interkulturelle sowie interreligiöse Ansätze von Bildungsarbeit aus je unterschiedlichen Bereichen reflektieren und hierbei den Blick insbesondere auf die praktischen Erfahrungen von Akteur*innen religiöser, kultureller und/oder ethnischer Minderheiten richten.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden Vertreter*innen aus der religiösen Bildung, dem interreligiösen Dialog, der sozialen Arbeit, der Empowerment-/Antidiskriminierungsarbeit sowie der politischen Bildung/Demokratieförderung gemeinsam mit den Teilnehmer*innen die existierenden Bildungszugänge sowie deren Herausforderungen und Potenziale diskutieren. Anschließend wird es in Gestalt von Workshops die Möglichkeit geben, sich in kleineren Gruppen mit speziellen Bereichen näher auseinanderzusetzen.

Podiumsdiskutant*innen

- **Puya Bagheri**, Bildungsreferent für aufsuchende politische Bildung und urbane Jugendkultur bei der Karl-Arnold-Stiftung e.V., Leiter der Kreativwerkstatt Outline e.V. in Köln-Chorweiler, diplomierter Kommunikationsdesigner
- **Dr. Mohammed Naved Johari**, Imam der Frankfurter Moscheegemeinde Islamische Informations- und Serviceleistungen e.V., Sozialarbeiter, freischaffender Referent, Lebens- und Eheberater in eigener Praxis (www.fürdieliebenden.de), Masterabschlüsse in Islamic Studies und Interreligiöser Dialog
- **Mahyar Nicoubin**, Referentin im Fachbereich "Veranstaltungen" der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Arbeitsschwerpunkt: Rolle von Religion in postsäkularen Gesellschaften, Abschlüsse in den Studiengängen „Kommunikation und Kultur“ sowie „Religion und Kultur“
- **Romina Wiegeman**, Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum und der Opferberatungsstelle (OFEK) der Zentralen Wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (ZWST), verantwortlich für die Leitung der Bildungsprogramme, Schwerpunkte: Empowerment, Antidiskriminierung und Umgang mit Antisemitismus

Bildungsverständnisse aus religiöser und zivilgesellschaftlicher Praxis

Donnerstag, 18.03.2021 [15:30-19:30]

Workshops

- (1) **Potenziale und Herausforderungen inklusiv-partizipativer Bildungsarbeit in (inter-) religiösen/-kulturellen Settings**

Silke Radosh-Hinder, stellvertretende Superintendentin im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der interreligiösen Arbeit, promoviert zur Entwicklung eines Drei-Religionen-Kita-Hauses in Berlin

- (2) **Leerstellen, Ausschlüsse und Tabus – Herausforderungen in der Bildungsarbeit und wie wir damit umgehen (können)**

Hinweis: Der Workshop richtet sich an Angehörige religiöser und anderer Minderheiten.

Dženeta Isaković, Verantwortliche der Bildungsarbeit im Themenfeld Prävention von Extremismus und Hassgewalt sowie Antidiskriminierung bei Mosaik Deutschland e.V., Islamwissenschaftlerin und Politologin, Masterabschluss in Nah- und Mitteloststudien

- (3) **Wie viel Gendergerechtigkeit verträgt die Gemeinde- bzw. Vereinsarbeit?**

Carla Amina Baghajati, Lehrerin und Fachinspektorin für den islamischen Religionsunterricht an der AHS (Allgemeinbildende Höhere Schule) Wien, Schulamtsleiterin der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich, Medienreferentin, Autorin und Frauenbeauftragte

Die Veranstaltung findet über *Zoom* statt und richtet sich an alle, die ihr Bildungsverständnis mit unterschiedlichen Perspektiven ins Gespräch bringen möchten.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **12.03.** auf der Seite www.teilseiend.de/anmeldung-zur-veranstaltung. Bitte geben Sie auf der Anmeldeseite unter „Bemerkungen“ an, für welchen Workshop wir Sie eintragen dürfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung gemeinnützige GmbH

Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

www.minor-kontor.de

Muslimische Akademie Heidelberg i. G.

Teilseiend e.V.
Willy-Brandt-Platz 5
69115 Heidelberg

www.teilseiend.de

Programm, 18.03.2021

15:30 Uhr	Begrüßung & Einführung
16:00 Uhr	Podiumsgespräch
17:00 Uhr	Pause
17:30 Uhr	Workshopphase
18:30 Uhr	Vorstellung der Workshop-Ergebnisse
19:00 Uhr	Reflexion
19:30 Uhr	Ende

Gefördert von der